



Karl Farkas

Astronauten

Sketche

"Berichten Sie uns Ihr Anliegen und wir werden Sie dann abweisen.,,"

Weltraum trifft Wiener Alltag

In der österreichischen Raketenstation „Cap Kagan“ soll der erste heimische Weltraumstart erfolgen. Professor Jogelmeier, Konstrukteur der Rakete, kämpft weniger mit technischen Fragen als mit Bürokratie, Proporzregelungen und neugierigen Reportern. Kanzleisekretäre, Assistentinnen und Funktionäre verwickeln ihn in absurde Gespräche über Formulare, Vorschriften und Zuständigkeiten, während draußen der Start vorbereitet wird.

Als ein führender Politiker sich als Astronaut meldet, steigert sich die Farce ins Groteske. Der Start misslingt, der Professor gerät unter Druck, und ein vermeintlich hoher Funktionär entpuppt sich schließlich als entlaufener Patient mit Größenwahn. Am Ende bleibt die Pointe: In Österreich scheitert selbst die Raketenforschung weniger an Technik als an Amtsschimmel und politischer Eitelkeit.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.